



**Geschäftsführung
Ausschuss für Umwelt und Grün**

Frau Bültge-Oswald

Telefon: (0221) 221-23702

E-Mail: barbara.bueltege-oswald@stadt-koeln.de

Datum: 09.06.2020

**Auszug
aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses
Umwelt und Grün vom 04.06.2020**

öffentlich

- 4.1.9 209. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 3, Köln-Sülz
Arbeitstitel: "Erweiterung RheinEnergieSportpark" in Köln-Sülz
Hier: Feststellungsbeschluss
1087/2020**
- 4.1.10 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan 63419/02
Arbeitstitel: Erweiterung RheinEnergieSportpark in Köln-Sülz
1072/2020**

TOP 4.1.9 und 4.1.10 werden zusammen behandelt.

SB Herr Becker spricht sich namens der SPD-Fraktion für eine Zustimmung zu beiden Beschlussvorlagen aus.

RM Frau Schlömer bemerkt, dass die Sportplätze auf den Gleueler Wiesen deutlich höher, teilweise mit einem Höhenunterschied von 1,30 m bis 1,40 m, angelegt werden sollen. Hier müsse allein schon aus Sicherheitsgründen eine Aufschüttung erfolgen, was einen größeren Flächenverbrauch zur Folge habe. Dieser Flächenverbrauch werde jedoch nicht schlüssig dargestellt. Sie fragt, ob bei den klimatischen Auswirkungen berücksichtigt worden sei, dass die Fläche des gesamten Bauvorhabens deutlich größer sei, als drei Netto-Fußballfelder. Auch bitte sie um eine dreidimensionale Visualisierung, um sich das gesamte „Bauwerk“ besser vorstellen zu können.

RM Herr Detjen kündigt für die Fraktion Die Linke an, beide Vorlagen abzulehnen, im Rat einen Änderungsantrag einzubringen und dem FC eine attraktive Alternativfläche am Salzburger Weg anzubieten. Eine Lösung des Problems sei nur über einen einvernehmlichen Weg zu erreichen.

SB Herr Dr. Albach betont, für die FDP-Fraktion sei wichtig, dass die Jugendmannschaften da trainieren können, wo sie ihre „Vorbilder“, die Profis, treffen können. Auch sei wichtig, dass sich dort Bodendenkmäler befinden, die abgedeckt werden müssen. Bei den Aufstockungen handle es sich nur um Einebnungen, die nicht wesentlich seien. Hinsichtlich einer Entscheidung zu den Beschlussvorlagen schliesse er sich Herrn Becker an.

RM Herr Brust äußert, dass die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, ähnlich wie die Fraktion Die Linke, die Bebauung der Gleueler Wiesen ablehnt. Man müsse einen Kompromiss mit dem FC anstreben. Eine Bürgerinitiative habe zusammen mit einigen prominenten Kölnern den Vorschlag gemacht, den FC in Marsdorf anzusiedeln. Andererseits solle dort auch das Frischezentrum angesiedelt werden, allerdings nicht mehr ganz so groß, wie ursprünglich geplant. Um sicher zu gehen, ob eine Ansiedlung von beiden Einrichtungen möglich ist, bittet Herr Brust um eine Darstellung, wie groß der Flächenbedarf für beide Vorhaben ist.

Dann sei aufgefallen, dass in der Begründung zum B-Plan (Anlage 6) ein Grünordnungsplan erwähnt wird. Dieser sei im Beirat der Unteren Naturschutzbehörde behandelt und abgelehnt worden. Herr Brust fragt, was diese Ablehnung bedeute, weshalb der Grünordnungsplan sich nicht in den ihm vorliegenden Unterlagen befinde und bittet, diesen auch der Politik zur Verfügung zu stellen. Außerdem habe man eine Reihe weiterer Fragen der Schriftführung zu Protokoll gegeben und bitte, diese bis zur nächsten Sitzung zu beantworten (*s. nachfolgend*)

SE Frau Dr. Mikecz gibt folgendes schriftlich zu Protokoll:

Als Sachkundige Einwohnerin ist mir TOP 4.1.9 erst kurzfristig zur Kenntnis gekommen. In Anbetracht der Tragweite des Vorhabens, siehe Bürgerbeteiligung mit 7.000 ! Eingaben und des Umfangs der Unterlagen ist die Zeit für die Vorbereitung unangemessen = zu kurz.

Frau Dr. Mikecz stellt folgende Fragen:

KLIMAGUTACHTEN

Im Gutachten steht auf (Seite 8):

Die größte Änderung betrifft die Schaffung neuer Spielfelder auf der nordwestlich gelegenen Wiese (vgl. Abb. 4). Die geplanten ... Plätze .. sowie ... Kleinspielflächen sind zusammen 2,6 ha groß. Da hierbei die Wiese durch Kunstrasen ersetzt wird, sind in diesem Gebietsausschnitt die größten klimatischen Änderungen zu erwarten. Dieses betrifft insbesondere die bodennahe Lufttemperatur sowie die strahlungsnächtliche Kaltluftproduktion.

In der Tat sind es aber 3,2922 ha nach den Plänen.

Siehe Stellungnahme NABU, Seite 10

Das Klimagutachten geht folglich von weniger Fläche aus.

Wieviel ha Kunstrasen Fläche werden tatsächlich auf der Gleueler Wiese angelegt?

Wenn die Kunstrasenflächen incl. Kleinspielfelder nun größer werden sollen als im Klimagutachten berücksichtigt, stellt das Klimagutachten immer noch den "worst case" dar oder ist mit größeren klimatischen Auswirkungen zu rechnen?

GRÜNORDNUNGSPLAN

Der Grünordnungsplan wurde im Beirat der UNB beraten.

Warum nicht im Ausschuss Umwelt und Grün?

Auch hier das Flächenproblem: Geht auch der Grünordnungsplan auch von 2,6 anstatt 3,2922 ha aus?

In der Begründung zum B-Plan (Anl. 6, 48) werden die Ausgleichsmaßnahmen behandelt. Diese verteilen sich auf verschiedene Flächen. Der alternative Standort in Marsdorf wird aber mit der Begründung abgewertet, dass für das geplante Frischezentrum eine zusammenhängende Ausgleichsfläche notwendig vorgehalten werden müsse. Warum wird hier mit zweierlei Maß gemessen?

Der Grünordnungsplan wurde in der Sitzung des Beirates nicht zustimmend zur Kenntnis genommen. Entstehen dadurch Folgen? Wo liegt das genaue öffentliche Interesse?

RM Frau Welcker betont, die CDU-Fraktion wolle die Vorlagen im nächsten Rat entscheiden. Daher müssten die Fragen so kurzfristig beantwortet werden, dass eine Entscheidung in der nächsten Ratssitzung möglich ist.

Nach einer kurzen Klärung über das weitere Verfahren schlägt RM Herr Brust vor, die Vorlagen ohne Votum in die nachfolgenden Gremien zu verweisen und die Verwaltung zu bitten, die Fragen bis zur Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses zu beantworten.

Hierüber herrscht im Ausschuss Einmütigkeit.

Beschluss:

Der Ausschuss Umwelt und Grün verweist die Beschlussvorlage 1087/2020 **ohne Votum in die weiteren Gremien.**

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die SPD- und FDP-Fraktion bei Enthaltung der Fraktion Die Linke.

4.1.10 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan 63419/02

Arbeitstitel: Erweiterung RheinEnergieSportpark in Köln-Sülz

1072/2020

Beschluss:

Der Ausschuss Umwelt und Grün verweist die Beschlussvorlage 1072//2020 **ohne Votum in die weiteren Gremien.**

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die SPD- und FDP-Fraktion bei Enthaltung der Fraktion Die Linke.